FWG

VG Otterbach-Otterberg e.V.

Am 26. Mai
FWG wählen!

Frei im Denken.

Wählbar für Jung und Alt.

Gut für den Ort.

Frei im Denken. Wählbar für Jung und Alt. Gut für den Ort.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 26. Mai 2019 sind Kommunalwahlen in Rheinland-Pfalz. An diesem Tag bestimmen Sie auch über den Verbandsgemeinderat von Otterbach-Otterberg. Dieser wird in den kommenden fünf Jahren wichtige Entscheidungen treffen, die ihren Alltag berühren werden. Wir wollen diese Aufgabe verantwortungsbewusst wahrnehmen.

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen die Menschen vorstellen, die sich für die FWG um ein Mandat bewerben. Alle haben unterschiedliche Lebensläufe, stammen aus verschiedenen Generationen und waren oder sind in diversen Berufen tätig. Sie bilden die gesamte Gesellschaft ab.

Eines haben unsere Kandidaten gemeinsam: Sie leben gerne in unserer Verbandsgemeinde! Für diese wollen sie sich einsetzen. Wir stehen als FWG für eine unabhängige und sachorientierte Politik, die frei von Parteizwang und Ideologien ist. Bei uns gibt es keine Weisungen von übergeordneten politischen Ebenen.

Unsere Politik lässt sich kurz auf den Punkt bringen: Frei im Denken. Wählbar für Jung & Alt. Gut für den Ort.

Wir werben um Ihr Vertrauen, um eine bürgernahe Politik machen zu können.
Dafür bitten wir Sie am 26. Mai um Ihre Stimme.

Ihr Ero Zinßmeister
Vorsitzender der FWG Otterbach-Otterberg

Frei im Denken.
Wählbar für Jung & Alt.
Gut für den Ort.

FWG
VG Otterbach-Otterberg e.V.

Unser Wahlprogramm - Reden und Machen

Mehr Geld für die Gemeinden – 15 % sind zu wenig
Das finanzielle Ausbluten der Ortsgemeinden muss endlich gestoppt werden. Von 100 Euro Grundsteuer bleiben den Ortsgemeinden nur rund 15 Euro. Damit können wir keine Friedhöfe pflegen, Straßen erhalten, Kitas bauen und erhalten und so weiter.

Keine Straßenanliegerbeiträge für Anwohner und Kommunen
Die Bürger sind schon genug belastet. Sie müssen die Baustellen vor der Tür und Vollsperrungen ertragen und sollen dafür auch noch extra bezahlen, obwohl genug Steuereinnahmen vorhanden sind. Wir fordern die Kostenübernahme der Straßenanliegerbeiträge durch das Land.

Weniger Parteipolitik – mehr Bürgernähe
Wir fordern: Weg mit der Parteipolitik. Hin zu sachorientierten Entscheidungen, die transparent und nachvollziehbar sind. Parteipolitik hat in kleinen Orten nichts zu suchen.

Bürgerbefragungen zu strittigen Themen in den Gemeinden
Wir wollen bei strittigen Themen und Großprojekten in den Gemeinden die Bürger abstimmen lassen. Zum Beispiel beim Bau von Windkraftanlagen, bei Straßenbauprojekten oder auch bei größeren Gebäuden und Anlagen.

Schulstandorte erhalten
Wir wollen alle Grundschulstandorte erhalten. Denn es gilt: Kurze Beine - kurze Wege.

Klimaschutz durch erneuerbare Energie und energetische Sanierung
Klimaschutz ist alternativlos. Alle öffentlichen Gebäude, aber auch Privathaushalte, müssen Unterstützung erhalten, auf dem Weg zur energetischen Sanierung und Reduktion des Energieverbrauchs.

Flächendeckende Grundversorgung
Wir wollen auch in Zukunft, dass die Grundversorgung mit Lebensmitteln, Infrastruktur und Ärzten erhalten bleibt.

Ganztagsschule in Angebotsform mit Ergänzungsbetreuung an allen Schulen
Alle Schulstandorte müssen in Ganztagsschulen umgewandelt werden, damit die Nachmittagsbetreuung gewährleistet ist und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gesichert ist.

Flächendeckende Feuerwehrstandorte
Sicherung aller Feuerwehrstandorte und Unterstützung der ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden.

Flächendeckend Glasfaserkabel für alle Haushalte
Wir fordern in allen Orten und Ortsteilen eine flächendeckende Glasfaserversorgung in alle Haushalte. Der ländliche Raum darf nicht weiter abgehängt werden.

1 Otto Hach
72 Jahre, Landwirt, Katzweiler

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Ich werde mich vor allem für die Grundversorgung mit Kitas, Ärzten und Einkaufsmöglichkeiten einsetzen. Außerdem benötigen wir genügend Wohnraum für junge Leute.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größte Herausforderung wird sein, die finanzielle Ausstattung der Kommune endlich zu verbessern.

2 Ero Zinßmeister
57 Jahre, Steuerberater/Dipl. Finanzwirt, Sulzbachtal

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Mit liegt besonders die flächendeckende Versorgung aller Orte mit Märkten, Ärzten, Kindergärten, Schulen und Apotheken am Herzen.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größte Herausforderung wird sein, die Infrastruktur durch sinnvolle Umgehungstraßen zu verbessern.

3 Beate Rudat
65 Jahre, Rentnerin, Hirschhorn

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Ich werde mich für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum einsetzen. Zudem ist mir die Verbesserung der Infrastruktur im ländlichen Raum wichtig.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größte Herausforderung in den nächsten Jahren wird die Konsolidierung unserer Gemeindefinanzen sein.

Frei im Denken.
Wählbar für Jung & Alt.
Gut für den Ort.

FWG
VG Otterbach-Otterberg e.V.

4 Hans-Peter Spohn

58 Jahre, Heizungsbauer, Frankelbach

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Ich werde mich für die Errichtung von Windkraftanlagen im Landschaftsschutzgebiet einsetzen. Darüber hinaus werde ich mich dafür stark machen, Leerstände zu beseitigen.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Zu den großen Herausforderungen wird gehören, die Gemeinden finanziell besserzustellen. Zudem müssen Klimaschutz und erneuerbare Energien vorangetrieben werden. Die wiederkehrenden Straßenbeiträge müssen abgeschafft werden.

5 Michael Leppla

56 Jahre, Maschinenbautechniker, Heiligenmoschel

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist: Ich werde mich für die Anbindung von Heiligenmoschel an das Radwegenetz einsetzen. Weiterhin ist mir eine Verbesserung der finanziellen Situation der Ortsgemeinde wichtig. Ich möchte Möglichkeiten für Bürger schaffen, damit diese auch im Alter im Ort gut versorgt sind und hier ihren Lebensabend genießen können. Darüber hinaus möchte ich den guten Zusammenhalt im Ort erhalten und fördern.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größte Herausforderung wird sein, die Interessen unserer Ortsgemeinde in der Verbandsgemeinde zu vertreten. Meiner Meinung nach finden die Belange der kleinen Gemeinden nicht ausreichend Berücksichtigung. Die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden will ich unterstützen.

6 Jürgen Christmann

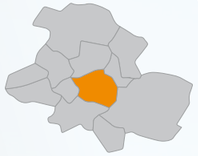
55 Jahre, Produktionsplaner, Niederkirchen

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Mein größtes Anliegen ist es, die Renovierung der Westpfalzhalle Niederkirchen abzuschließen.

Wo sehe ich die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größte Herausforderung wird sein, auf dem Land schnelles Internet einzurichten.

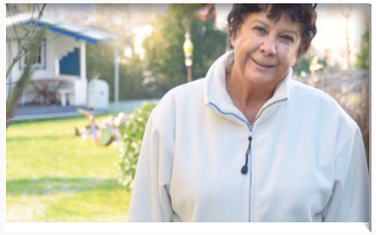
7 Klaus-Dieter Walther

56 Jahre, Betriebsmeister, Mehlbach



Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Ich werde mich für solide und nachhaltige Gemeindefinanzen einsetzen.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größte Herausforderung wird sein, die Grundversorgung in allen Ortsgemeinden zu erhalten und möglichst zu verbessern.



8 Susanne Coressel

63 Jahre, Rentnerin, Otterbach

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Ich werde mich dafür einsetzen, die Zentrumsfunktion von Otterbach zu stärken.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größte Herausforderung wird sein, die Ortsgemeinden finanziell besser auszustatten.

9 Joachim Scheid

48 Jahre, IT-Projektleiter, Olsbrücken

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Ich werde mich für den Erhalt der Schulstandorte und den Ausbau der Nachmittagsbetreuung einsetzen.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größte Herausforderung wird eine bessere finanzielle Ausstattung der Ortsgemeinden sein, um diesen wieder Raum zum Gestalten zu geben.

Frei im Denken.
Wählbar für Jung & Alt.
Gut für den Ort.

FWG
VG Otterbach-Otterberg e.V.

10 Hannelore Scharding

66 Jahre, Finanzbeamtin i.R., Schneckenhausen

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Erhaltung der ländlichen Strukturen und Dörfer, d.h. Versorgung mit Lebensmitteln und Ärzten. Erhaltung der schönen Landschaft.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die Senkung der Umlage ist eine große Herausforderung und außerdem die oben genannten Themen: Erhalt des ländlichen Raumes und Sicherstellen der Infrastruktur.

11 Albert Laier

77 Jahre, Pensionär, Otterberg

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Eine bessere Finanzausstattung der Gemeinde liegt mir besonders am Herzen. Außerdem möchte ich Leerstände in der Innenstadt bekämpfen und die Parksituation verbessern.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größte Herausforderung wird die Klärung der Gebühren-Situation für Wasser und Abwasser sein.

12 Petra Hach

63 Jahre, Pferdewirtin, Katzweiler

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist: Ich werde mich für eine generationenübergreifende Entwicklung unter Berücksichtigung des Naturschutzes einsetzen. Weiterhin werde ich mich für den Erhalt und die Verbesserung der innerörtlichen Infrastruktur stark machen.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren? Die größten Herausforderungen sind der Erhalt der Selbstverwaltung in den Ortsgemeinden sowie der Ausbau und die Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs. Ich bin gegen zentrale Gewerbeansiedlungen, diese darf es nur an den Standorten in den Verbandsgemeinden geben. Der Erhalt und Schutz der Natur in der Verbandsgemeinde ist ebenfalls eine wichtige Herausforderung.

13 Claudia Niggemann

68 Jahre, Rentnerin, Sulzbachtal

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Ich werde mich für die Dorfentwicklung einsetzen. Wir benötigen Spielplätze. Außerdem werde ich mich für Wohn- und Pflegegemeinschaften stark machen.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größte Herausforderung ist die Schulentwicklung. Wir müssen hierbei das Angebot an Ganztagsschulen ausbauen.

14 Michael Krier

53 Jahre, Kaufmännischer Angestellter, Hirschhorn

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Ich werde mich vor Ort für ein gutes Miteinander trotz schlechter Finanzlage einsetzen. „Nach oben“ müssen wir Flagge zeigen.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größte Herausforderung wird sein, eine gerechte Verteilung der Fördergelder an alle Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde zu erreichen. Das darf nicht nach Parteibuch gehen. Wir müssen auch weg von den Abstimmungen nach Parteibuch. Wir brauchen einen fairen Umgang untereinander.

15 Gunter Mühlberger

60 Jahre, Betriebsrat, Mehlbach

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Ich werde mich für den Schuldenabbau einsetzen. Weiterhin ist mir der Erhalt von Kindergärten und Schulen wichtig.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größte Herausforderung wird sein, eine bessere Unterstützung der Ortsgemeinden zu erreichen.

Frei im Denken.
Wählbar für Jung & Alt.
Gut für den Ort.

FWG
VG Otterbach-Otterberg e.V.

16 Hagen Siegfried

27 Jahre, Schlosser, Niederkirchen

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist: Die Unterstützung von Jugendprojekten liegt mir besonders am Herzen. Ebenso werde ich mich für einen verantwortungsvollen Umgang mit den Gemeindefinanzen einsetzen. Ein weiterer Schwerpunkt wird für mich die Instandhaltung der Wander- und Wirtschaftswege sein.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren? Eine große Herausforderung wird sein, Dörfer auf dem Land attraktiver zu machen. Eine wohnortnahe Versorgung sowie eine schnelle Internetverbindung auch in ländlichen Regionen sind hierfür zentrale Voraussetzungen.

17 Klaus Dieter Rahm

60 Jahre, Landwirt, Heiligenmoschel

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Solide Gemeindefinanzen liegen mir besonders am Herzen. Außerdem werde ich mich für eine Verbesserung der Feldwege einsetzen.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größte Herausforderung wird sein, dass die Ortsgemeinden besser von der Verbandsgemeinde finanziell unterstützt werden.

18 Marco Reschke

42 Jahre, Dipl.-Ing (FH) Bauingenieur, Otterbach

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Ich werde mich dafür stark machen, neue Baugebiete auszuweisen.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größte Herausforderung wird sein, unsere Schulstandorte zu erhalten und zu modernisieren.

19 Alfons Weiss

69 Jahre, Rentner, Olsbrücken

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Ich werde mich für die Abschaffung der Straßengebühren einsetzen.

Was sind die größten Herausforderungen für die nächsten fünf Jahre?
Wir müssen die Grundversorgung erhalten.

20 Ulrich Biegel

71 Jahre, Dipl.-Ing (FH) Bauingenieur, Otterberg

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Besonders wichtig ist mir, dass ein neues Gewerbegebiet ausgewiesen wird. Die Kosten für die Bürger müssen sich hierbei im Rahmen halten.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größte Herausforderung wird sein, die Ortsgemeinden finanziell zu stärken.

21 Sven Rheinheimer

39 Jahre, Installateur und Heizungsbaumeister, Katzweiler

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Ich werde mich für eine bessere medizinische Grundversorgung einsetzen. Außerdem möchte ich den Hochwasserschutz vorantreiben. Wichtig ist mir auch der Ausbau der Verkehsicherheit (Bahn / B 270).

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größten Herausforderungen werden sein, den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur sowie die Grundversorgung mit Lebensmitteln zu sichern.

Frei im Denken.
Wählbar für Jung & Alt.
Gut für den Ort.

FWG
VG Otterbach-Otterberg e.V.

22 Frank Wenz

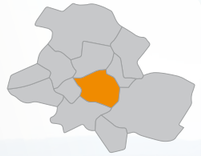
51 Jahre, Fensterbau- und Schreinermeister, Hirschhorn

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Sanierung der Finanzen der Ortsgemeinde. Stärkung des Ehrenamtes. Sparsame Haushaltsführung in der Verbandsgemeinde und mehr Unterstützung der Ortsgemeinden durch die Verbandsgemeinde.

Wo sehe ich die größten Herausforderungen für den Kreis in den nächsten fünf Jahren?
Schnellstmögliche Fertigstellung der B270 in Hirschhorn. Die Finanzen in den Griff bekommen und das Senken der Umlagen von Verbandsgemeinde und Landkreis.

23 Berthold Erndt

66 Jahre, Buchhalter, Mehlbach



Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Ich werde die Gemeindefinanzen im Blick behalten und mich dafür einsetzen, dass wir Schulden abbauen.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größten Herausforderungen werden sein, die Grundversorgung des täglichen Bedarfs und der medizinischen Versorgung zu erhalten.

24 Jürgen Lanzer

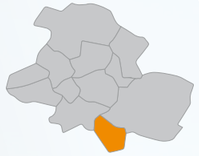
49 Jahre, Lokführer, Heimkirchen

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Ich werde mich dafür einsetzen, den Leerstand des Ortes zu verringern. Die Zuammenarbeit der örtlichen Vereine möchte ich fördern.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größten Herausforderungen werden sein, die Erhaltung der medizinischen Grundversorgung zu sichern und die Gemeinden finanziell zu unterstützen.

25 Bärbel Scholl

58 Jahre, Bürokauffrau, Otterbach



Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Ich will die Weiterentwicklung des Ortes vorantreiben, denn Stillstand ist Rückschritt.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größte Herausforderung wird sein, den kleinen und mittleren Gewerbetreibenden einen Standort zu bieten.

26 Michael Krauß

62 Jahre, Leiter Gebäudemanagement, Olsbrücken

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Ich werde mich dafür stark machen, die Umsetzung der Ortsumgehung voranzutreiben.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größte Herausforderung wird sein, die Entlastung der Ortsgemeinden zu erreichen.

27 Norbert Laier

48 Jahre, Zerspanungsmechaniker, Otterberg

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Ich werde mich dafür einsetzen, dass ein innerörtliches Entwicklungskonzept erstellt wird. Hierbei sollten leerstehende Immobilien berücksichtigt werden.

Wo sehe ich die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größte Herausforderung sehe ich darin, 100% in der 4G Netzabdeckung von allen Mobilfunkanbietern in der Verbandsgemeinde zu erreichen.

Frei im Denken.
Wählbar für Jung & Alt.
Gut für den Ort.

FWG
VG Otterbach-Otterberg e.V.

28 Thomas Preis

64 Jahre, Ingenieur Umwelttechnik, Katzweiler

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Die Gemeindefinanzen sind mir wichtig, außerdem berufsbedingt Ver- und Entsorgungsstrategien im Bereich Strom, Wasser und Abwasser. Darüber hinaus stehe ich für einen wirtschaftlichen Betrieb unserer Infrastruktur.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Gesundung der Gemeindefinanzen und der Anschluss an das schnelle und wettbewerbsfähige Internet.

29 Benjamin Martin

30 Jahre, Industriemechaniker, Niederkirchen

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Ich werde mich für einen besseren Umgang mit den Gemeindefinanzen und für die Stärkung der Gemeinden einsetzen.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größten Herausforderungen werden sein, auf dem Land schnelles Internet und die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung zu gewährleisten.

30 Peter Krämer

54 Jahre, QA/QC Mitarbeiter, Otterbach

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Ich werde mich dafür einsetzen, den Leerstand zu beseitigen. Wir brauchen mehr bezahlbaren Wohnraum. Wir wollen keine spekulativen Bauruinen.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größte Herausforderung sehe ich darin, den öffentlichen Personennahverkehr auszubauen.

31 Otto Gutheil

66 Jahre alt, Rentner, Heiligenmoschel

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Ich möchte die Friedhofsinstandhaltung optimieren.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Eine große Herausforderung wird sein, den Winterdienst, auch auf Höfen, zu verbessern. Zudem muss die Internetverbindung optimiert werden.

32 Ralf Wollsiffer

58 Jahre, Dipl.-Ing (FH) Bauingenieur, Heiligenmoschel

Welches politische Projekt mir besonders wichtig ist:
Ich werde mich für mehr Raum für Gewerbe einsetzen. Außerdem möchte ich keine weiteren Windkraftanlagen rund um den Reiserberg haben.

Was sind die größten Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren?
Die größte Herausforderung wird sein, die Interessen der Ortsgemeinden zu vertreten.

Frei im Denken.
Wählbar für Jung & Alt.
Gut für den Ort.

FWG
VG Otterbach-Otterberg e.V.

Verschenken Sie keine Stimmen!

Zuerst FWG-Liste oben ankreuzen!

Das reicht grundsätzlich schon aus. Ihre 28 Wahlstimmen, die Sie insgesamt haben, werden von oben nach unten an die Kandidaten der FWG-Liste verteilt. So verschenken Sie sicher keine Stimme!

Einzelne Kandidaten bevorzugen:

Sie können einzelne Kandidaten bevorzugen und bis zu 3 Stimmen geben. Wenn Sie mehrere Kandidaten bevorzugen möchten, dann achten Sie darauf, dass Sie insgesamt nicht mehr als 28 Wahlstimmen vergeben.

Dafür steht die FWG:

- Unabhängige und sachorientierte Politik
- Frei von Parteizwang und Ideologien
- Keine Weisungen von übergeordneten politischen Ebenen
- Politik mit den Bürgern vor Ort gestalten
- Echte Transparenz und ernst gemeinte Bürgerbeteiligung
- Solide Finanzen, keine Verschwendung von Steuern
- Anpacken der Probleme vor Ort
- Kurz: Frei im Denken. Wählbar für Jung & Alt. Gut für den Ort.

Kontakt:
FWG Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg e.V.
Ero Zinßmeister | Zum Hummenwald 14 | 67734 Sulzbachtal

Verantwortlich: FWG Otterbach-Otterberg e.V. | Ero Zinßmeister | Zum Hummenwald 14 | 67734 Sulzbachtal Layout + Produktion: politicom.de

Frei im Denken.
Wählbar für Jung & Alt.
Gut für den Ort.

FWG
VG Otterbach-Otterberg e.V.